

Übersicht über Zuschüsse

Beratungszuschüsse

Beratungszuschüsse				
Programmtitel	förderfähige Maßnahmen	geeignet für	Zuschuss von ... bis	Weitere Informationen:
Beratungsprogramm Wirtschaft (Richtlinie - www.ihk-nrw.de/ibp)	Beratungen zur Entwicklung, Prüfung und Umsetzung von Gründungskonzepten	Existenzgründer	50 Prozent, max. 510 Euro pro TW, Neugründungen max. 6 TW, Übernahmen max. 8 TW	Elke Stinski, Telefon 05231 7601-30, stinski@detmold.ihk.de
Richtlinien über die Förderung von Unternehmensberatungen für KMU (Homepage - www.bafa.de)	Allgemeine Beratungen zu allen wirtschaftlichen, finanziellen, personellen und organisatorischen Fragen der Unternehmensführung	Kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und der Freien Berufe (auch junge Unternehmen bis zwei Jahre nach Gründung)	Alte Bundesländer: 50 Prozent, max. 1.750 Euro pro abgeschlossener Beratung	Elke Stinski, Telefon 05231 7601-30, stinski@detmold.ihk.de
INQA-Coaching (Homepage - www.inqa.de)	Beratung zur Analyse des personalpolitischen oder arbeitsorganisatorischen betrieblichen Veränderungsbedarfs im Zusammenhang mit der durch den digitalen Strukturwandel bedingten Transformation durch autorisierte Coaches	Kleine und mittlere gewerbliche sowie gemeinnützige Unternehmen und der Freien Berufe, die mindestens zwei Jahren am Markt bestehen	80 Prozent des Beratungshonorars von max. 1.200 Euro pro TW, max. 12 Beratungstage (de-minimis-Zuschuss)	Elke Stinski, Telefon 05231 7601-30, stinski@detmold.ihk.de

Übersicht über Zuschüsse

Beratungszuschüsse

Programmtitel	förderfähige Maßnahmen	geeignet für	Zuschuss von ... bis	Weitere Informationen:
GRW Beratung (Richtlinie - www.nrwbank.de)	Neuausrichtung der Finanzstruktur, grundlegende Umstrukturierung, Erschließung neuer Absatzmärkte, betriebswirtschaftliche und technische Beratungen, Organisationsberatung, Erstellung eines Insolvenzplanes	Kleine und mittelständische Unternehmen, die mind. 5 Jahre am Markt tätig sind	Phase 1: bis zu 5 Tagewerke: (TW) 25 Prozent, Phase 2: bis zu 10 TW: 50 Prozent der Beratungskosten bei einem max. förderfähigen Honorar von 1.000 € pro TW	Elke Stinski, Telefon 05231 7601-30, stinski@detmold.ihk.de
Energieberatung für Nichtwohngebäude, Anlagen und Systeme Programmseite Modul 1: Energieaudit DIN EN 16247 (www.bafa.de)	systematische Inspektion und Analyse des Energieeinsatzes und des Energieverbrauchs einer Anlage, eines Gebäudes, eines Systems oder einer Organisation	Private gewerbliche Unternehmen, die die KMU-Kriterien der EU-Kommission erfüllen. Nicht-KMU mit einem jährlichen Gesamtenergieverbrauch gemäß § 8 Absatz 4 EDL-G von max. 500.000 kWh Nicht förderfähig sind: Energieaudits als Nachweis für den Spitzenausgleich nach dem Strom- oder Energiesteuergesetz oder für die Besondere Ausgleichsregelung nach EEG	Antragstellung alle vier Jahre möglich 50 Prozent des förderfähigen Beratungshonorars bei • Energiekosten/a > 10.000 €: max. 3.000 Euro • Energiekosten/a bis 10.000 Euro: max. 600 Euro (De-minimis-Zuschuss)	Matthias Carl Telefon 05231 7601-18 carl@detmold.ihk.de

Übersicht über Zuschüsse

Beratungszuschüsse

Programmtitel	förderfähige Maßnahmen	geeignet für	Zuschuss von ... bis	Weitere Informationen:
Energieberatung für Nichtwohngebäude, Anlagen und Systeme Modul 2: Energieberatung DIN V 18599 Programmseite (www.bafa.de)	Erstellung eines energetischen Sanierungskonzept für Nichtwohngebäude und Energieberatungen für den Neubau von Nichtwohngebäuden	Private gewerbliche Unternehmen, die die KMU-Kriterien der EU-Kommission erfüllen. Nicht-KMU mit einem jährlichen Gesamtenergieverbrauch gemäß § 8 Absatz 4 EDL-G von max. 500.000 kWh Nicht förderfähig: Erstellung eines Energieausweises	Antragstellung alle vier Jahre möglich 50 Prozent des förderfähigen Beratungshonorars, bei einer Nettogrundfläche • < 200 m² max. 850 Euro; • 200 m² bis 500 m² max. 2.500 Euro; • > 500 m² max. 4.000 Euro. (De-minimis-Zuschuss)	Matthias Carl Telefon 05231 7601-18 carl@detmold.ihk.de
Energieberatung für Nichtwohngebäude, Anlagen und Systeme Modul 3: Contracting-Orientierungsberatung Programmseite (www.bafa.de)	Contracting-Beratung zur Eignungsprüfung eines geeigneten Gebäudes oder Gebäudepools und Vorbereitung für die Umsetzung eines Contracting-Modells mit vertraglicher Einspargarantie	Private gewerbliche Unternehmen, die die KMU-Kriterien der EU-Kommission erfüllen. Nicht-KMU mit einem jährlichen Gesamtenergieverbrauch gemäß § 8 Absatz 4 EDL-G von max. 500.000 kWh	50 Prozent des förderfähigen Beratungshonorars bei • Energiekosten/a von > 300.000 Euro: max. 5.000 Euro • Energiekosten/a von 100.000 bis 300.000 Euro: max. 3.500 Euro (De-minimis-Zuschuss)	Matthias Carl Telefon 05231 7601-18 carl@detmold.ihk.de

Übersicht über Zuschüsse

Beratungszuschüsse

Programmtitel	förderfähige Maßnahmen	geeignet für *	Zuschuss von ... bis	Weitere Informationen:
Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft (EEW) Modul 5: Transformationspläne (BAFA) Programmseite (www.bafa.de)	Erstellung und Zertifizierung einer Standort-CO2-Bilanz Erstellung des Transformationsplans, Einführung von Umsetzungsprozessen Zusätzlich Kosten für Messungen, Datenerhebungen und beschaffungen	Private und kommunale Unternehmen jeder Größe, Freiberufler und Contractoren De-minimis-Zuschuss (Basis Investitionskosten) oder AGVO (Basis Investitionsmehrkosten)	KU: 60 Prozent bzw. MU: 50 Prozent GU: 40 Prozent der förderfähigen Kosten. max. Förderung: 60.000 Euro Für Unternehmen, die an einem Netzwerk der Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke teilnehmen, erhöht sich die Förderquote um 10 Prozent und der maximal mögliche Förderzuschuss auf 90.000 Euro. in Verbindung mit Darlehen auch als Tilgungszuschuss (KfW)	Matthias Carl Telefon 05231 7601-18 carl@detmold.ihk.de
progres.nrw – Klimaschutztechnik Programmseite (www.bezreg-arnsberg.nrw.de)	a) Erstberatung zur klimaneutralen Transformation in kleinen Unternehmen b) Transformationskonzepte Treibhausgasneutrale Produktion 2045 c) Wärmekonzepte	a) Unternehmen bis 50 Beschäftigte b) Unternehmen bis 2.500 Beschäftigte c) Unternehmen bis 2.500 Beschäftigte	Zuschüsse in unterschiedlicher Höhe	Matthias Carl Telefon 05231 7601-18 carl@detmold.ihk.de

Übersicht über Zuschüsse

Beratungszuschüsse

Programmtitel	förderfähige Maßnahmen	geeignet für *	Zuschuss von ... bis	Weitere Informationen:
Energieberatung für Wohngebäude Programmseite www.bafa.de	umfassende Energieberatung in Form eines energetischen Sanierungskonzepts für mind. zehn Jahre alte Wohngebäude (Zeitpunkt des Bauantrags)	Eigentümer und Eigentümergemeinschaften Wohngebäuden (auch Unternehmen, die die KMU-Kriterien der EU-Kommission erfüllen) Die Antragstellung erfolgt durch das beauftragte zugelassene Beratungsunternehmen.	80 Prozent des förderfähigen Beratungshonorars bei - Ein- oder Zweifamilienhäusern: max. 1.300 Euro - Wohngebäuden ab drei Wohneinheiten: max. 1.700 Euro (De-minimis-Zuschuss)	Matthias Carl Telefon 05231 7601-18 carl@detmold.ihk.de
Ressourceneffizienz-Beratung Programmseite www.lanuv.nrw.de	Einführung von Ressourceneffizienzstrategien, um Umweltbelastung zu verringern und Potenziale zur Effizienzsteigerung zu realisieren	Private gewerbliche Unternehmen, die die KMU-Kriterien der EU-Kommission erfüllen	bis zu 50 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben, max. 100.000 Euro, Bagatellgrenze 2.500 Euro	Matthias Carl Telefon 05231 7601-18 carl@detmold.ihk.de

Übersicht über Zuschüsse

Beratungszuschüsse

Programmtitel	förderfähige Maßnahmen	geeignet für	Zuschuss von ... bis	Weitere Informationen:
Mittelstand Innovativ & Digital“ (MID) - Digitalisierung (www.nrwbank.de)	Entwicklungsleistungen zur Konzeption, prototypischen Umsetzung oder Weiterentwicklung neuartiger oder deutlich verbesserter digitaler Produkte. Mindestens eine der folgenden Technologien oder Verfahren müssen zum Einsatz kommen: • Künstliche Intelligenz, • Maschinelles Lernen, • Data-Mining, • Echtzeit- oder Hochgeschwindigkeitsverarbeitung, • AR- oder VR-Technologien	Private gewerbliche Unternehmen mit Sitz in NRW, die die KMU-Kriterien der EU-Kommission erfüllen Die Leistungen müssen von Unternehmen / Personen erbracht werden, die in den jeweiligen Themengebieten über nachweisliche Kompetenzen verfügen (Berufs-, Studienabschlüsse und/oder Fortbildungen)	Förderung: 50 Prozent der förderfähigen Ausgaben Zuschuss: mind. 4.000 Euro, max. 15.000 Euro (De-minimis-Zuschuss) In einem Zeitraum von zwei Jahren kann das Teilprogramm von einem Unternehmen nur einmal in Anspruch genommen werden. Regelmäßige Förderrunden, Vergabe im Losverfahren	Timm. M. Lönneker Telefon 05231 7601-84 loenneker@detmold.ihk.de
Mittelstand Innovativ & Digital“ (MID) – Digitale Sicherheit (www.nrwbank.de)	Maßnahmen zur Steigerung der digitalen Sicherheit: rei sich ergänzenden Schwerpunkten, die beliebig kombiniert werden können: • A – IST-Zustandsanalyse der Organisation • B – Schulung und Fortbildung der Mitarbeitenden • C – Erwerb von Software und Hardware für den IT-Basischutz			

Übersicht über Zuschüsse

Beratungszuschüsse

Programmtitel	förderfähige Maßnahmen	geeignet für	Zuschuss von ... bis	Weitere Informationen:
NRW.BANK.Impuls KI www.nrwbank.de	Vorbereitung des Einsatzes künstlicher Intelligenz: Modul A: KI-Konzeptberatung • Identifikation unternehmensspezifischer Anwendungsfelder und Ziele • Definition und Priorisierung konkreter und unternehmensspezifischer Anwendungsfälle • Strukturen und Prozesse für ein effizientes Management von KI • Strukturen und Prozesse für den verantwortungsvollen Einsatz von KI Modul B: KI-Systemtest • Erstellung einer Testversion und Durchführung des Tests	kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit Sitz in NRW, die die KMU-Kriterien der EU-Kommission erfüllen	Zuschuss: max. 25.000 Euro innerhalb von 2 Jahren, Bagatellgrenze: 5.000 Euro Gefördert werden 50 Prozent der förderfähigen Ausgaben	Timm. M. Lönneker Telefon 05231 7601-84 loenneker@detmold.ihk.de
go-inno Programmseite (www.innovation-beratung-foerderung.de)	externe Beratungen zu Produkt- und Prozessinnovationen durch autorisierte Beratungsunternehmen • Potenzialanalyse • Realisierungskonzept	Unternehmen mit weniger als 100 Beschäftigten und einem Jahresumsatz oder einer Jahresbilanzsumme von höchstens 20 Mio. Euro	förderfähig sind 50 Prozent eines Tageshonorars von max. 1.100 Euro (exkl. Umsatzsteuer). pro Jahr können bis zu fünf Innovationsgutscheine im Wert von insgesamt maximal 20.000 Euro beantragt werden (De-minimis-Zuschuss)	Timm. M. Lönneker Telefon 05231 7601-84 loenneker@detmold.ihk.de

Übersicht über Zuschüsse

Qualifizierung

Qualifizierungsmaßnahmen				
Programmtitel	förderfähige Maßnahmen	geeignet für	Zuschuss von ... bis	Weitere Informationen:
Bildungsscheck NRW Programmseite (www.mags.nrw) Aktuell keine Förderung möglich Die neue Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds soll voraussichtlich im Laufe des Jahres 2025 zur Verfügung stehen.	Weiterbildungen, die der beruflichen Qualifizierung dienen und fachliche Kompetenzen oder Schlüsselqualifikationen vermitteln	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Berufsrückkehrer/innen in Unternehmen mit max. 249 Beschäftigten private Finanzierung: (zu versteuerndes Einkommen max. 40.000 €, bei gemeinsam Veranlagten max. 80.000 €) Neu: Auch Selbständige können den individuellen Bildungsscheck erhalten	Privat: 50 Prozent der Gebühren für Seminare und Lehrgänge, max. 500 €, Pro Kalenderjahr ist ein Bildungsscheck möglich	Kreis Lippe Fachdienst Bildung - Beratung 05231 62-362 Netzwerk Lippe gGmbH 05231 6403-0 www.netzwerk-lippe.de

Übersicht über Zuschüsse

Qualifizierung

Programmtitel	förderfähige Maßnahmen	geeignet für	Zuschuss von ... bis	Weitere Informationen:
Förderprogramm Ausbildung im Güterkraftverkehr Ansprechpartner und Bewilligungsbehörde ist das Bundesamt für Logistik und Mobilität (BALM). Programmseite (www.balm.bund.de)	betriebliche Ausbildungsverhältnisse zum Berufskraftfahrer und zur Berufskraftfahrerin	Unternehmen des gewerblichen Güterkraftverkehrs oder Betreiber von Werkverkehren sowie Eigentümer oder Halter von schweren Nutzfahrzeugen (zulässiges Gesamtgewicht > 3,5 t)	Zuschuss zu den Kosten der Ausbildung abhängig von der Unternehmensgröße zwischen 50 bis 70 Prozent bei dreijähriger Ausbildung (pauschal 50.000 € je Ausbildungsverhältnis) Förderobergrenze pro Unternehmen und Ausbildungsvorhaben max. drei Mio. Euro.	Lars Scholz Telefon 05231 7601-26 scholz@detmold.ihk.de

Übersicht über Zuschüsse

Qualifizierung

Programmtitel	förderfähige Maßnahmen	geeignet für	Zuschuss von ... bis	Weitere Informationen:
Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) (Aufstiegs-Bafög) Programmseite (www.aufstiegs-bafoeg.de)	Aufstiegsfortbildungen mit öffentlich-rechtlichem Abschluss und mind. 400 UStd. Vorbereitungslehrgang, z.B. Fachkaufleute, Fachwirte, Meister, Techniker, Betriebswirte, Technische Betriebswirte etc.	Fachkräfte, die sich auf einen Fortbildungsabschluss vorbereiten und über die dafür erforderlichen Voraussetzungen verfügen. Die Antragsteller dürfen noch nicht über eine gleichwertige berufliche Qualifikation verfügen, (z. B. Hochschulabschluss). Besonderheiten ausländischer Staatsbürger/innen beachten!	Der Maßnahmebeitrag zu den Lehrgangs- und Prüfungsgebühren beträgt max. 15.000 € , er besteht aus einem Zuschuss und aus einem Bankdarlehen, Teilnehmer an Vollzeitlehrgängen können außerdem einen Unterhaltsbeitrag erhalten	André Reinisch Telefon 05231 7601-35, reinisch@detmold.ihk.de Die IHK Lippe ist Beratungsstelle und Annahmestelle für die Förderanträge. Sie werden an das zuständige Bafög-Amt weitergeleitet.

Übersicht über Zuschüsse

Qualifizierung

Programmtitel	förderfähige Maßnahmen	geeignet für	Zuschuss von ... bis	Weitere Informationen:
Weiterbildungsstipendium Programmseite (www.sbb-stipendien.de)	Berufliche Weiterbildung im Anschluss an die duale Erstausbildung	Absolvent/innen eines anerkannten dualen Ausbildungsberufes auf der Grundlage des Berufsbildungsgesetzes (BBiG), der Handwerksordnung (HwO) oder in einem bundesgesetzlich geregelten Fachberuf im Gesundheitswesen jünger als 25 Jahre Mit besonderen Leistungen: • Berufsabschlussprüfung mit mindestens 87 Punkten oder besser als „gut“ oder • bei einem überregionalen beruflichen Leistungswettbewerb unter den ersten Drei oder • begründeter Vorschlag des Arbeitgebers oder der Berufsschule Zum Zeitpunkt der Bewerbung wöchentliche Arbeitszeit von mindestens 15 Stunden oder bei der Arbeitsagentur arbeitssuchend gemeldet.	• Maßnahmekosten • Fahrtkosten • Aufenthaltskosten • Notwendige Arbeitsmittel • IT-Bonus (Der IT-Bonus wird nur für Geräte gewährt, die im ersten Förderjahr zusammen mit einer Weiterbildung beantragt und auch angeschafft werden. Der Beginn der Weiterbildung muss ebenfalls im ersten Förderjahr liegen) Innerhalb des Förderzeitraums Zuschüsse von insgesamt 7.200 € für beliebig viele förderfähige Weiterbildungen. (jährlich 2.400 € - bei einem Eigenanteil von 10 Prozent. Der Eigenanteil schmälert nicht den Gesamtförderbetrag von 7.200 €.)	Michaela Wolff Telefon 05231 7601-58 wolff@detmold.ihk.de Die IHK Lippe ist die zuständige Stelle zur Beratung und Entgegennahme der Unterlagen für die Bewerber/innen, die bei der IHK Lippe ihre Prüfung abgelegt haben.

Übersicht über Zuschüsse

Qualifizierung

Programmtitel	förderfähige Maßnahmen	geeignet für	Zuschuss von ... bis	Weitere Informationen:
Aufstiegsstipendium Programmseite (www.sbb-stipendien.de)	Erststudium in Vollzeit oder berufsbegleitend an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule	• eine abgeschlossene Berufsausbildung oder Aufstiegsfortbildung, • Berufserfahrung: mindestens zwei Jahre (nach Abschluss der Ausbildung und vor Beginn eines Studiums), • noch kein Hochschulabschluss (aber: Bewerbung vor Ende des zweiten Studiensemesters noch möglich), • Nachweis über die besondere Leistungsfähigkeit in Ausbildung und Beruf, u.a. Note des Berufsabschlusses oder des Abschlusses einer Aufstiegsfortbildung (Gesamtergebnis mindestens Note 1,9 oder 87 Punkte und mehr). Weitere Möglichkeiten siehe Programm.	• Vollzeitstudium: Stipendium monatlich 735 € plus 80 € Büchergeld. Zusätzlich wird eine Betreuungspauschale für Kinder unter zehn Jahren gewährt (130 € für jedes Kind). Die Förderung erfolgt als Pauschale und damit einkommensunabhängig. • berufsbegleitendes Studium: jährlich 2.400 € für Maßnahmekosten	Michaela Wolff Telefon 05231 7601-58 wolff@detmold.ihk.de Die IHK Lippe ist die zuständige Stelle zur Beratung und Entgegennahme der Unterlagen für die Bewerber/innen, die bei der IHK Lippe ihre Prüfung abgelegt haben.

Übersicht über Zuschüsse

Allgemeine Investitionen

Allgemeine Investitionszuschüsse				
Programmtitel	förderfähige Maßnahmen	geeignet für	Zuschuss von ... bis	Weitere Informationen:
Regionales Wirtschaftsförderungsprogramm (GRW) Richtlinie (www.nrwbank.de)	Neuinvestitionen ins Anlagevermögen (mit Ausnahme von Fahrzeugen) und immaterielle Wirtschaftsgüter, sofern diese aktiviert werden.	Unternehmen bis 250 Beschäftigte Achtung: Bestimmte Branchen wie z.B. Einzelhandel, Bau, Altenheime sind ausgeschlossen	10 bis 20 Prozent der förderfähigen Investitionssumme. Mindestinvestitionssumme: 150.000 €	Elke Stinski, Telefon 05231 7601-30, stinski@detmold.ihk.de

Übersicht über Zuschüsse

Energie

Energie				
Programmtitel	förderfähige Maßnahmen	geeignet für	Zuschuss von ... bis	Weitere Informationen:
progres.nrw – Klimaschutztechnik Programmseite (www.bezreg-arnsberg.nrw.de)	Anlagen zur Abwärmenutzung, Thermische Solaranlagen, Biomasseanlagen, Geothermie, Wärme- bzw. Kältespeicher, wasserstoffbasierte Energiesysteme, Batteriespeicher, Photovoltaikanlagen außerhalb des EEG etc.	gewerbliche Unternehmen, Einzelunternehmer:innen, kommunale Unternehmen	Zuschüsse in unterschiedlicher Höhe (De-minimis und AGVO)	Matthias Carl Telefon 05231 7601-18 carl@detmold.ihk.de
Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen (BEG EM) Programmseite (www.bafa.de)	Zuschüsse für die Errichtung und Erweiterung von Anlagen in Bestandsgebäuden 1. Einzelmaßnahmen an der Gebäudehülle 2. Anlagentechnik (außer Heizung) 3. Anlagen zur Wärmeerzeugung (Heizungstechnik) 4. Heizungsoptimierung 5. Fachplanung und Baubegleitung	Privatpersonen, Freiberufler, Kommunen, Körperschaften des öffentlichen Rechts, private und öffentliche Unternehmen	Zuschüsse: 15 und 50 Prozent der förderfähigen Kosten, inkl. Boni max. 70 Prozent Höchstbeträge für Sanierungsmaßnahmen pro Antrag / Jahr: - bei Nichtwohngebäuden bis 500 Euro / m²; Heizung je nach Nettogrundfläche gestaffelt; Baubegleitung bis 5 Euro / m² (max. 20.000 Euro) - bei Wohngebäuden: Heizung bis 30.000 Euro für erste Wohneinheit (WE), danach gestaffelt; energetische Sanierung bis 30.000 Euro; Baubegleitung bis 5.000 Euro bei Ein- und Zweifamilienhäusern, bis 2.000 Euro/WE bei Mehrfamilienhäusern (max. 20.000 Euro pro Gebäude)	Matthias Carl Telefon 05231 7601-18 carl@detmold.ihk.de

Übersicht über Zuschüsse

Energie

Programmtitel	förderfähige Maßnahmen	geeignet für	Zuschuss von ... bis	Weitere Informationen:
Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft (EEW) Modul 1: Querschnittstechnologien Programmseite (www.bafa.de)	Neuanschaffung und Ersatz von Anlagen durch hocheffiziente • elektr. Motoren / Antriebe • Pumpen • Ventilatoren • Druckluftanlagen und übergeordnete Steuerung • Anlagen zur Abwärmernutzung bzw. Wärmerückgewinnung aus Abwässern • Dämmung von industriellen Anlagen(teilen) • Frequenzumrichter	Kleine und mittlere private und kommunale Unternehmen (KMU), Freiberufler und Contractoren	Artikel 38 (8) AGVO (Investitionskosten): KU: 25 Prozent MU: 20 Prozent, Bagatellschwelle 2.000 Euro Förderhöchstbetrag 200.000 Euro pro Vorhaben in Verbindung mit Darlehen auch als Tilgungszuschuss (KfW)	Matthias Carl Telefon 05231 7601-18 carl@detmold.ihk.de
Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft (EEW) Modul 2: Prozesswärmeerzeugung aus erneuerbaren Energien Programmseite (www.bafa.de)	Neuanschaffung / Ersatz von Anlagen zur Bereitstellung von Wärme aus • Solarkollektoranlagen, • Wärmepumpen oder • Biomasse-Anlagen, deren Wärme zu über 50 Prozent für Prozesse verwendet wird. Förderfähig sind auch Wärmespeicher, die Anbindung an die Wärmesenke(n) / Wärmequellen, Mess- und Datenerfassungseinrichtungen, Machbarkeitsanalysen und Planungen sowie Baumaßnahmen	Private und kommunale Unternehmen jeder Größe, Freiberufler und Contractoren	Artikel 41 AGVO (Investitionskosten): KU: 60 Prozent MU: 50 Prozent, GU: 40 Prozent Biomasse KU: 40 Prozent MU: 30 Prozent, GU: 20 Prozent Förderhöchstbetrag 20 Millionen Euro pro Vorhaben in Verbindung mit Darlehen auch als Tilgungszuschuss (KfW)	Matthias Carl Telefon 05231 7601-18 carl@detmold.ihk.de

Übersicht über Zuschüsse

Energie

Programmtitel	förderfähige Maßnahmen	geeignet für	Zuschuss von ... bis	Weitere Informationen:
Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft (EEW) Modul 3: Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Sensorik und Energiemanagement-Software (BAFA) Programmseite (www.bafa.de)	1. Erwerb, Installation und Inbetriebnahme von • Energiemanagement-Software • Sensoren sowie Analog-Digital-Wandlern zur Erfassung von Energieströmen • Steuer- und Regelungstechnik in Systemen und Prozessen zur Reduktion des Energieverbrauchs 2. Einweisung / Schulung des Personals durch Dritte Nicht gefördert werden gesetzlich vorgeschriebene / behördlich angeordnete Maßnahmen	Private und kommunale Unternehmen jeder Größe, Freiberufler und Contractoren	Artikel 38 (3) AGVO (Investitionsmehrkosten): KU: 45 Prozent MU: 35 Prozent, GU: 25 Prozent Förderhöchstbetrag 20 Millionen Euro pro Vorhaben in Verbindung mit Darlehen auch als Tilgungszuschuss (KfW)	Matthias Carl Telefon 05231 7601-18 carl@detmold.ihk.de

Übersicht über Zuschüsse

Energie

Programmtitel	förderfähige Maßnahmen	geeignet für	Zuschuss von ... bis	Weitere Informationen:
Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft (EEW) Modul 4: „Basisförderung“ Energie- und ressourcenbezogene Optimierung von Anlagen und Prozessen (BAFA) Programmseite (www.bafa.de)	Maßnahmen zur energetischen und ressourcenorientierten Optimierung von industriellen und gewerblichen Anlagen und Prozessen, die zur Erhöhung der Energie- oder Ressourceneffizienz beziehungsweise zur Senkung und Vermeidung des Bedarfs an Ressourcen und an fossiler Energie in Unternehmen beitragen. Erwerb und den Einbau von Anlagen, die zu bestimmten Technologiekategorien gehören Voraussetzung: Senkung des Bedarfs an Endenergie um mindestens 15 Prozent	Kleine und mittlere private und kommunale Unternehmen (KMU), Freiberufler und Contractoren	Artikel 36 (11), 38 (8) AGVO (Investitionskosten): KU: 15 Prozent MU: 10 Prozent, Investitionsvolumen mind. 10.000 Euro pro Maßnahme, Förderhöchstbetrag 20 Millionen Euro pro Vorhaben in Verbindung mit Darlehen auch als Tilgungszuschuss (KfW)	Matthias Carl Telefon 05231 7601-18 carl@detmold.ihk.de

Übersicht über Zuschüsse

Energie

Programmtitel	förderfähige Maßnahmen	geeignet für	Zuschuss von ... bis	Weitere Informationen:
Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft (EEW) Modul 4: „Premiumförderung“ Energie- und ressourcenbezogene Optimierung von Anlagen und Prozessen (BAFA) Programmseite (www.bafa.de)	Investitionen zur Optimierung oder zum Ersatz bestehender oder Anschaffung neuer industrieller und gewerblicher Anlagen und Prozesse zur Steigerung der Energie- und/oder Ressourceneffizienz und zur Nutzung von Wärme aus erneuerbaren Energien für gewerbliche Prozesse in Unternehmen. Erstellung externer Einspar-konzepte und Umsetzungs-begleitung. Voraussetzungen: - Einsparkonzept (externe erstellte Konzepte förderfähig) - Amortisationszeit ohne Förderung > drei Jahre - Erreichen von CO₂-Mindestzielen	Kleine und mittlere private und kommunale Unternehmen (KMU), Freiberufler und Contractoren	De-minimis bzw. Artikel 36 (4), 38 (3), 41, 46, 47 AGVO (Investitionskosten): KU: 45 Prozent MU: 35 Prozent, GU: 25 Prozent Artikel 36 (11), 38 (8) (Investitionskosten): KU: 20 Prozent, MU: 15 Prozent GU: 10 Prozent ggf. Erhöhung durch Dekarbonisierungsbonus möglich Investitionsvolumen mind. 10.000 Euro pro Maßnahme, Förderhöchstbetrag 20 Millionen Euro pro Vorhaben in Verbindung mit Darlehen auch als Tilgungszuschuss (KfW)	Matthias Carl Telefon 05231 7601-18 carl@detmold.ihk.de

Übersicht über Zuschüsse

Energie

Programmtitel	förderfähige Maßnahmen	geeignet für	Zuschuss von ... bis	Weitere Informationen:
Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft (EEW) Modul 5: Transformationspläne (BAFA) Programmseite (www.bafa.de)	Erstellung und Zertifizierung einer Standort-CO2-Bilanz Erstellung des Transformationsplans, Einführung von Umsetzungsprozessen Kosten für Messungen, Datenerhebungen und Datenbeschaffungen	Private und kommunale Unternehmen jeder Größe, Freiberufler und Contractoren Artikel 49 AGVO	Artikel 49 AGVO (Kosten der erbrachten Leistungen): KU: 60 Prozent, MU: 50 Prozent GU: 40 Prozent der förderfähigen Kosten max. Förderung: 60.000 Euro pro Konzept Förderquote +10 Prozent für Mitglieder in Energieeffizienznetzwerken, Höchstbetrag 90.000 Euro pro Konzept in Verbindung mit Darlehen auch als Tilgungszuschuss (KfW)	Matthias Carl Telefon 05231 7601-18 carl@detmold.ihk.de
Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft (EEW) Modul 6: Elektrifizierung von kleinen Unternehmen (BAFA) Programmseite (www.bafa.de)	Elektrifizierung bestehender fossil betriebener Produktionsanlagen durch die Investition in neue Anlagen oder die elektrische Umrüstung	Kleine gewerbliche Unternehmen	De-minimis: 33 Prozent, Artikel 17 AGVO: 20 Prozent (Investitionskosten) Mindestinvestitionssumme: 2.000 Euro max. Förderung: 200.000 Euro in Verbindung mit Darlehen auch als Tilgungszuschuss (KfW)	Matthias Carl Telefon 05231 7601-18 carl@detmold.ihk.de

Übersicht über Zuschüsse

Energie

Programmtitel	förderfähige Maßnahmen	geeignet für	Zuschuss von ... bis	Weitere Informationen:
Kälte-Klima-Richtlinie (BAFA) Programmseite (www.bafa.de)	Installation der Kälteerzeugungseinheit von stationären Kälte- und Klimaanlageanlagen und von Rückkühlsystemen, von stationären Wärmepumpen zur Abwärmenutzung, von Komponenten und Systemen, Einbindung von Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien Nachrüstung von Trockenkühlern als Vor- oder Freikühler, Effizienz-Umrüstung von Kleinanlagen die mit nicht-halogenierten Kältemitteln betrieben werden Nicht gefördert werden Systeme zur Kühlung von Verkaufskühlmöbel und Verkaufsräumen sowie steckerfertige Verkaufskühlmöbel	gewerbliche Unternehmen, gemeinnützige Organisationen, Kommunen, Zweckverbände und Eigenbetriebe, Schulen, Krankenhäuser sowie kirchliche Einrichtungen, Contractoren	Die Berechnung der Förderung von stationären Anlagen erfolgt anhand in der Richtlinie aufgeführter spezifischer Koeffizienten und Pauschalen Pauschalen bei gleichzeitiger Errichtung einer thermischen Solarkollektoranlage oder einer Anlage zur Erzeugung von Elektroenergie auf Basis erneuerbarer Energien sowie bei Effizienz-Umrüstung von Kleinanlagen Förderhöchstgrenze 200.000 Euro pro Maßnahme (maximal 50 % der förderfähigen Ausgaben) (De-minimis-Zuschuss oder AGVO)	Matthias Carl Telefon 05231 7601-18 carl@detmold.ihk.de

Übersicht über Zuschüsse

Energie

Programmtitel	förderfähige Maßnahmen	geeignet für	Zuschuss von ... bis	Weitere Informationen:
Förderung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) Programmseite (www.dbu.de)	Verschiedene Themen, z.B.: • Entwicklung, Gestaltung und Akzeptanz umwelt-schonender beweglicher Konsumgüter • Klima- und ressourcen-schonendes Bauen • Erneuerbare Energie, Energieeinsparung und -effizienz • Ressourceneffizienz durch innovative Produktionsprozesse, Werkstoffe und Oberflächentechnologien	vorrangig Unternehmen, die die KMU-Kriterien der EU-Kommission erfüllen	Zuschüsse in unterschiedlicher Höhe	Matthias Carl Telefon 05231 7601-18 carl@detmold.ihk.de
Umweltinnovationsprogramm Programmseite (www.umweltinnovationsprogramm.de)	Bauliche, maschinelle oder sonstige Investitionen einschließlich Kosten der Inbetriebnahme innovativer „größtechnischer“ Pilotvorhaben mit hohem Potenzial zur Umweltentlastung und Reduktion von Treibhausgasemissionen sowie Multiplikatorwirkung. Förderfähig sind auch modellhafte Investitionsvorhaben zur Anpassung an den Klimawandel bei gleichzeitiger Minderung von Umweltbelastungen.	Unternehmen jeder Größe und Branche natürliche und juristische Personen des privaten Rechts Kommunen, Eigenbetriebe, Zweckverbände	• Investitionszuschuss bis zu 30 Prozent oder • Zinszuschuss zu Darlehen der KfW bis zu 70 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben	Matthias Carl Telefon 05231 7601-18 carl@detmold.ihk.de

Übersicht über Zuschüsse

Energie

Programmtitel	förderfähige Maßnahmen	geeignet für	Zuschuss von ... bis	Weitere Informationen:
progres.nrw – Innovation Programmseite (www.ptj.de)	Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsprojekte sowie Durchführbarkeits- studien mit Energie- und Klimaneutralitätsbezug	Unternehmen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen	Industrielle Forschung bis 45 Prozent, experimentelle Entwicklung bis 70 Prozent bei kleinen Unternehmen Aufschlag von max. 15 Pro- zent bis maximal 80 Prozent bei kleinen Unternehmen möglich (AGVO)	Matthias Carl Telefon 05231 7601-18 carl@detmold.ihk.de

Übersicht über Zuschüsse

Umwelt

Umweltschutz				
Programmtitel	förderfähige Maßnahmen	geeignet für	Zuschuss von ... bis	Weitere Informationen:
Förderung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) Programmseite (www.dbu.de)	Verschiedene Themen, z.B.: • Entwicklung, Gestaltung und Akzeptanz umweltschonender beweglicher Konsumgüter • Klima- und ressourcenschonendes Bauen • Erneuerbare Energie, Energieeinsparung und -effizienz • Ressourceneffizienz durch innovative Produktionsprozesse, Werkstoffe und Oberflächentechnologien	vorrangig Unternehmen, die die KMU-Kriterien der EU-Kommission erfüllen	Zuschüsse in unterschiedlicher Höhe	Matthias Carl Telefon 05231 7601-18 carl@detmold.ihk.de
Zukunftsfähige und nachhaltige Abwasserbeseitigung in Nordrhein-Westfalen (ZunA NRW) Förderbereich 1: Industrielle Abwasserbeseitigung Programmseite (www.nrwbank.de)	Abwasserbehandlungsmaßnahmen oder produktionsintegrierte Maßnahmen, die zur - Vermeidung oder mind. 40 %igen, verfahrensintegrierten Verringerung produktionsspezifischer Abwässer, 40 %igen Reduzierung der Schadstofffrachten oder - Hygienisierung des Abwassers führen.	Industrie- und Gewerbebetriebe Unternehmen und juristische Personen des öffentlichen Rechts	Zuschuss - bis zu 30 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben, - bis zu 50 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben, - bis zu 50 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben, (De-minimis-Zuschuss)	Matthias Carl Telefon 05231 7601-18 carl@detmold.ihk.de

Übersicht über Zuschüsse

Umwelt

Programmtitel	förderfähige Maßnahmen	geeignet für	Zuschuss von ... bis	Weitere Informationen:
Umweltinnovationsprogramm Programmseite (www.umweltinnovationsprogramm.de)	Bauliche, maschinelle oder sonstige Investitionen einschließlich Kosten der Inbetriebnahme innovativer „größtechnischer“ Pilotvorhaben mit hohem Potenzial zur Umweltentlastung und Reduktion von Treibhausgasemissionen sowie Multiplikatorwirkung. Förderfähig sind auch modellhafte Investitionsvorhaben zur Anpassung an den Klimawandel bei gleichzeitiger Minderung von Umweltbelastungen.	Unternehmen jeder Größe und Branche natürliche und juristische Personen des privaten Rechts Kommunen, Eigenbetriebe, Zweckverbände	• Investitionszuschuss bis zu 30 Prozent oder • Zinszuschuss zu Darlehen der KfW bis zu 70 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben	Matthias Carl Telefon 05231 7601-18 carl@detmold.ihk.de

Übersicht über Zuschüsse

Innovation

Programmtitel	förderfähige Maßnahmen	geeignet für	Zuschuss von ... bis	Weitere Informationen:
Mittelstand Innovativ & Digital“ (MID) - Innovation Programmseite (www.mittelstand-innovativ-digital.nrw)	umsetzungsorientierte FuE für innovative Produkte, Verfahren und Dienstleistungen bis zur Markt- bzw. Fertigungsreife (z.B. Konstruktionsleistungen, Service Engineering, Prototypenbau, Design, Produktvalidierung etc.) Basis: MID-Analyse, Innovationsgutschein B, eigene Machbarkeitsstudie Fokus: Zukunftsthemen	Private gewerbliche Unternehmen mit Sitz in NRW, die die KMU-Kriterien der EU-Kommission erfüllen Die Leistung kann durch Forschungseinrichtungen und Hochschulen erbracht werden	Unternehmen mit 50 oder mehr Mitarbeitern: 50 Prozent des Honorars Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeitern: 70 Prozent des Honorars Zuschuss: mind. 10.000 Euro, max. 40.000 Euro Regelmäßige Förderrunden, Vergabe im Losverfahren (De-minimis-Zuschuss)	Timm. M. Lönneker Telefon 05231 7601-84 loenneker@detmold.ihk.de
Mittelstand Innovativ & Digital“ (MID) - Digitalisierung Programmseite (www.mittelstand-innovativ-digital.nrw)	Schwerpunkt a) Umsetzung digitaler Produkte, Dienstleistungen und Produktionsverfahren: Status Quo-Analyse / Potenzialanalyse, externe Dienstleistungen, IT-Sicherheit Schwerpunkt b): Digitale Prozesse: Beschaffung branchenspezifischer Hard- und Software, DMS, ERP, Warenwirtschaftssysteme, Lizenzgebühren, Einweisung	Private gewerbliche Unternehmen mit Sitz in NRW, die die KMU-Kriterien der EU-Kommission erfüllen Die Leistung kann durch Forschungseinrichtungen und Hochschulen, sowie Unternehmen der freien Wirtschaft (Ingenieurbüros, IT-Beratungen, Start-ups etc.) erbracht werden	Unternehmen mit 50 oder mehr Mitarbeitern: 50 Prozent des Honorars Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeitern: 70 Prozent des Honorars Zuschuss: mind. 4.000 Euro, max. 15.000 Euro Regelmäßige Förderrunden, Vergabe im Losverfahren (De-minimis-Zuschuss)	Timm. M. Lönneker Telefon 05231 7601-84 loenneker@detmold.ihk.de

Übersicht über Zuschüsse

Innovation

Programmtitel	förderfähige Maßnahmen	geeignet für	Zuschuss von ... bis	Weitere Informationen:
Mittelstand Innovativ & Digital“ (MID) - Digitale Sicherheit Programmseite (www.mittelstand-innovativ-digital.nrw)	Schwerpunkt A - Analyse des Ist-Zustandes Schwerpunkt B - Faktor Mensch – nutzerorientierte Maßnahmen: Sensibilisierung und Schulung der Mitarbeitenden Festlegung von Zuständigkeiten Fortbildung von Mitarbeitenden zur/zum IT-Sicherheitsbeauftragten Schwerpunkt C - Software für den IT-Basischutz: Erwerb von Anti-Viren- und Anti-Ransom-Software, Firewall- und Patch-Management, Back-Up-Software Installation, Erwerb von Lizenzen sowie die Wartung für max. 12 Monate	Private gewerbliche Unternehmen mit Sitz in NRW, die die KMU-Kriterien der EU-Kommission erfüllen Frei wählbare Unternehmen der freien Wirtschaft als Dienstleistungsunternehmen	Unternehmen mit 50 oder mehr Mitarbeitern: 50 Prozent des Honorars Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeitern: 70 Prozent des Honorars Zuschuss: mind. 4.000 Euro, max. 15.000 Euro Regelmäßige Förderrunden, Vergabe im Losverfahren (De-minimis-Zuschuss)	Timm. M. Lönneker Telefon 05231 7601-84 loenneker@detmold.ihk.de

Übersicht über Zuschüsse

Innovation

Programmtitel	förderfähige Maßnahmen	geeignet für	Zuschuss von ... bis	Weitere Informationen:
Mittelstand Innovativ & Digital“ (MID) – Assistent/in (www.nrwbank.de)	Einstellung von jungen Akademikern über mind. 24 Monate, die im Rahmen eines abgeschlossenen Projekts • smarte Produkte, Dienstleistungen und Produktionsverfahren entwickeln; • Prototypen beziehungsweise Minimum Viable Products entwickeln, bauen und testen; • nachhaltige und klimaneutrale Produkte, Prozessen und Produktionsverfahren konzeptionieren und umsetzen.	Private gewerbliche Unternehmen mit Sitz in NRW und weniger als 50 Beschäftigten sowie maximal fünf angestellten Akademiker/innen	• 16.500 Euro pro Jahr über 24 Monate bzw. • 24.000 Euro pro Jahr über 24 Monate bei Unternehmen, die bislang noch keine Hochschulabsolventen beschäftigt haben. Pro Unternehmen ist eine Förderungen innerhalb von vier Jahren möglich; verbundene Unternehmen dürfen nur einen Antrag stellen. (De-minimis-Zuschuss)	Timm. M. Lönneker Telefon 05231 7601-84 loenneker@detmold.ihk.de

Übersicht über Zuschüsse

Innovation

Programmtitel	förderfähige Maßnahmen	geeignet für	Zuschuss von ... bis	Weitere Informationen:
Go-to-Market Gutschein (Programmseite) (www.in.nrw)	Förderung von projekt- bezogene Ausgaben für Fremdleistungen für die Entwicklung einer innovativen Idee hin zu einem Prototyp eines digitalen Produkts Begleitendes Coaching als Voraussetzung Projektlaufzeit max. 12 Monate	Start-Ups mit Sitz in NRW (nicht-börsennotierte Kleinstunternehmen, deren Gründung maximal drei Jahre zurückliegt)	Fördersatz: 70 Prozent der förderfähigen Ausgaben in Höhe von max. 50.000 Euro (Bagatellgrenze: 15.000 Euro) max. Zuschuss: 35.000 Euro	Timm. M. Lönneker Telefon 05231 7601-84 loenneker@detmold.ihk.de
progres.nrw – Innovation Programmseite (www.ptj.de)	Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsprojekte sowie Durchführbarkeits- studien mit Energie- und Klimaneutralitätsbezug	Unternehmen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen	Industrielle Forschung bis 70 Prozent, experimentelle Entwicklung bis 45 Prozent bei kleinen Unternehmen, bei besonderen Konstellationen sind Aufschläge möglich (AGVO)	Matthias Carl Telefon 05231 7601-18 carl@detmold.ihk.de

Übersicht über Zuschüsse

Innovation

Programmtitel	förderfähige Maßnahmen	geeignet für	Zuschuss von ... bis	Weitere Informationen:
Achtung: Aktuell ist das ZIM-Programm ausgesetzt. Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) Programmseite (www.zim.de)	Themen- und technologie-offene Förderung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten in Unternehmen mit hohem Anwendungsbezug. Ziel: Entwicklung neuer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen, die die bisherigen deutlich übertreffen und sich am internationalen Stand der Technik orientieren - Durchführbarkeitsstudie für junge Unternehmen (max. zehn Jahre alt), Kleinstunternehmen und Erstbewilligungsempfänger - innovationsunterstützende Dienst- und Beratungsleistungen zur Markteinführung (nur in KMU) - als FuE-Einzelprojekte von Unternehmen - als FuE-Kooperationsprojekte von Unternehmen miteinander oder mit Forschungseinrichtungen und Hochschulen	Unternehmen mit weniger als 500 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. Euro oder einer Jahresbilanzsumme sich auf höchstens 43 Mio. € Unternehmen mit weniger als 1000 Beschäftigten können in Kooperationsprojekten mit KMU ebenfalls gefördert werden.	Förderanteil pro Unternehmen: - Kleine Unternehmen (unter 50 Beschäftigte): 40 bis 45 Prozent - Kleine junge Unternehmen: 45 bis 50 Prozent - kleine Unternehmen aus GRW-Fördergebieten wie Lippe: 45 bis 55 Prozent - unter 250 Beschäftigte: 35 bis 40 Prozent und - unter 500 Beschäftigte: 25 bis 30 Prozent - unter 1.000 Beschäftigte: 30 Prozent - i.d.R. +10 Prozent für internationale Kooperationen 50 Prozent von 60.000 € Kosten für externe Dienstleistungen zur Unterstützung der Markteinführung Förderobergrenzen (zuwendungsfähigen Kosten) je Antragsteller: - Einzelprojekte: 550.000 € - Kooperationsprojekte: 450.000 € für Unternehmen, 220.000 € für Forschungseinrichtungen - Durchführbarkeitsstudien: 100.000 € für	Timm. M. Lönneker Telefon 05231 7601-84 loenneker@detmold.ihk.de

Übersicht über Zuschüsse

Innovation

Programmtitel	förderfähige Maßnahmen	geeignet für	Zuschuss von ... bis	Weitere Informationen:
KMU-innovativ Einstiegsmodul Programmseite (www.kmu-innovativ.de)	Vorprojekte, um - Ideen auszuarbeiten, zu bewerten und die Machbarkeit zu untersuchen, - den Stand von Wissenschaft und Technik sowie die Schutzrechtssituation zu analysieren, - Kooperationspartner zu ermitteln - notwendige FuE-Arbeiten zu identifizieren	Private gewerbliche Unternehmen, die die KMU-Kriterien der EU-Kommission erfüllen und die in den vergangenen fünf Jahren keine Förderung durch das BMBF erhalten haben.	max. 100 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten von höchstens 50.000 Euro über einen Zeitraum von bis zu sechs Monaten	Timm. M. Lönneker Telefon 05231 7601-84 loenneker@detmold.ihk.de
KMU-innovativ Programmseite (www.kmu-innovativ.de)	- anwendungsnahe, technologieübergreifende FuE-Projekte mit hohem wissenschaftlich-technischem Risiko - Technologiefelder: Biotechnologie, Nanotechnologie, IKT, Produktionstechnologie, Ressourcen- und Energieeffizienz, optische Technologien	Private gewerbliche Unternehmen, die die KMU-Kriterien der EU-Kommission erfüllen	max. 50 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten für eine Projektdauer von in der Regel max. zwei Jahren Das mögliche Fördervolumen orientiert sich an der Leistungsfähigkeit des KMU. (AGVO)	Timm. M. Lönneker Telefon 05231 7601-84 loenneker@detmold.ihk.de

Übersicht über Zuschüsse

Innovation

Programmtitel	förderfähige Maßnahmen	geeignet für	Zuschuss von ... bis	Weitere Informationen:
Umweltinnovationsprogramm Programmseite (www.umweltinnovationsprogramm.de)	Bauliche, maschinelle oder sonstige Investitionen einschließlich Kosten der Inbetriebnahme innovativer „größtechnischer“ Pilotvorhaben mit hohem Potenzial zur Umweltentlastung und Reduktion von Treibhausgasemissionen sowie Multiplikatorwirkung. Förderfähig sind auch modellhafte Investitionsvorhaben zur Anpassung an den Klimawandel bei gleichzeitiger Minderung von Umweltbelastungen.	Unternehmen jeder Größe und Branche natürliche und juristische Personen des privaten Rechts Kommunen, Eigenbetriebe, Zweckverbände	• Investitionszuschuss bis zu 30 Prozent oder • Zinszuschuss zu Darlehen der KfW bis zu 70 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben	Matthias Carl Telefon 05231 7601-18 carl@detmold.ihk.de
Förderung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) Programmseite (www.dbu.de)	Verschiedene Themen, z.B.: • Entwicklung, Gestaltung und Akzeptanz umweltschonender beweglicher Konsumgüter • Klima- und ressourcenschonendes Bauen • Erneuerbare Energie, Energieeinsparung und -effizienz • Ressourceneffizienz durch innovative Produktionsprozesse, Werkstoffe und Oberflächentechnologien	vorrangig Unternehmen, die die KMU-Kriterien der EU-Kommission erfüllen	Zuschüsse in unterschiedlicher Höhe	Matthias Carl Telefon 05231 7601-18 carl@detmold.ihk.de

Übersicht über Zuschüsse

Innovation

Programmtitel	förderfähige Maßnahmen	geeignet für	Zuschuss von ... bis	Weitere Informationen:
Programmbaustein „Unternehmen – Patentierung“ Wissens- und Technologietransfer durch Patente und Normen (WIPANO) Programmseite	Gegenstand der Förderung ist der gesamte Prozess der Schutzrechtsanmeldung, von der Überprüfung der Idee bis hin zur Verwertung. Die Förderung ist dabei in zwei Leistungsmodule unterteilt.	Unternehmen, die die KMU-Kriterien der EU-Kommission erfüllen und die in den letzten drei Jahren vor Antragstellung kein Patent oder Gebrauchsmuster angemeldet haben	50 Prozent der förderfähigen Ausgaben, max. Zuschuss: 10.000 Euro in Modul 1: Patent- bzw. Gebrauchsmusteranmeldung inkl. Beratungsleistungen und Stand-der-Technik-Recherche 6.000 Euro in Modul 2: Kosten-Nutzen-Analyse, Marken- und Designanmeldungen, Messteilnahmen, Prototypen-Bau, rechtliche Beratung und Marketingkonzept zur Verwertung	Timm. M. Lönneker Telefon 05231 7601-84 loenneker@detmold.ihk.de
Programmbaustein "Normen und Standardisierung" Wissens- und Technologietransfer durch Patente und Normen (WIPANO) Programmseite	Unterstützung der Mitarbeit mittelständischer Unternehmen in nationalen oder internationalen Normungs- und Standardisierungsausschüssen. Die Förderung ist in drei Leistungspakete unterteilt.	Unternehmen mit max. 1.000 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von maximal 100 Millionen Euro, die in den letzten drei Jahren nicht an Normungs- oder Standardisierungsgremien anerkannter technischer Regelsetzer teilgenommen haben.	70 Prozent der förderfähigen Ausgaben, max. Zuschuss 45.000 Euro: • aktive Teilnahme in Normengremien: bis 25.000 Euro • Normenrecherchen und Normenmanagement: bis 5.000 Euro • Prüfung und Erstellung einer DIN SPEC (PAS) oder VDE-Anwendungsregel: bis 10.000 Euro	Timm. M. Lönneker Telefon 05231 7601-84 loenneker@detmold.ihk.de